

Newsletter

Ausgabe 7 • Mai 2026



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! In diesem Newsletter möchten wir Sie über den Fortschritt der Studie informieren. Außerdem teilen wir ein Update des Data Safety Monitoring Board (DSMB), blicken auf den Start der Studie zurück und stellen Ihnen eine weitere Patientenvertreterin bzw. einen weiteren Patientenvertreter vor.

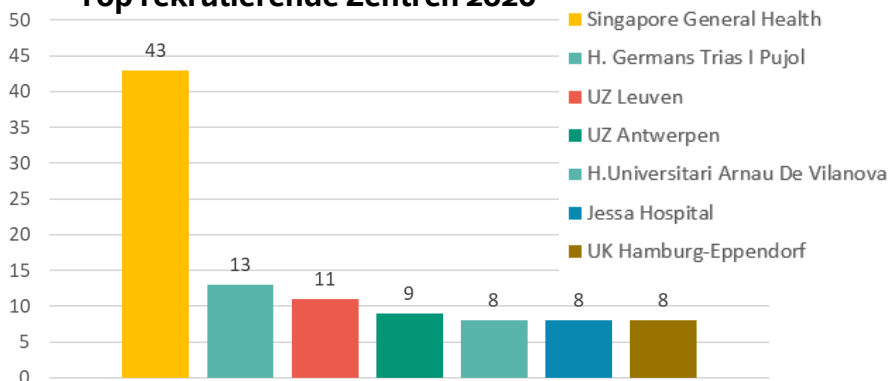
Möchten Sie Ihre Erfahrungen in diesem Newsletter teilen? Oder haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Vorschläge zum Newsletter oder zur Studie? Wir freuen uns, diese über folgende E-Mail-Adresse zu erhalten:

renal.lifecycle.trial@umcg.nl.

Aktueller Stand

Dank Ihrer Teilnahme wächst unsere Studie weiter. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass inzwischen mehr als **1.750** Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehreren Krankenhäusern und Ländern weltweit an der Studie teilnehmen. Basierend auf dem aktuellen Fortschritt wird erwartet, dass die Studie noch im nächsten Jahr weiterläuft und derzeit voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2027 abgeschlossen wird. Wir werden Sie selbstverständlich über alle Aktualisierungen des Zeitplans auf dem Laufenden halten.

Top rekrutierende Zentren 2026

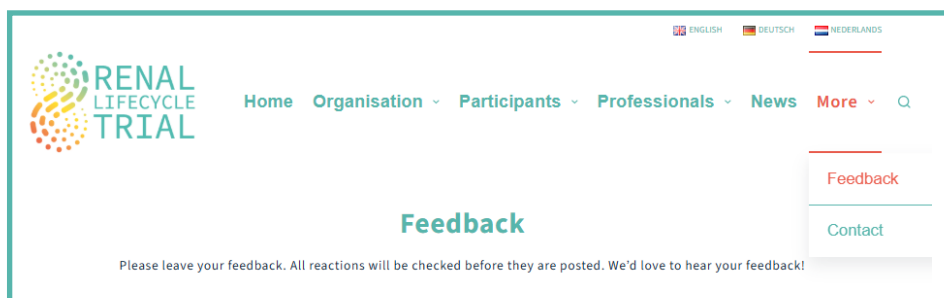


Datensicherheitsüberwachung

Ein unabhängiges Data Safety Monitoring Board (DSMB) überwacht die Renal Lifecycle-Studie, um sicherzustellen, dass die Studie für die Teilnehmenden sicher ist. Das Gremium überprüft die Studiendaten mindestens alle sechs Monate und bewertet, ob die Studie sicher fortgeführt werden kann. Das Board besteht aus kürzlich pensionierten medizinischen Expertinnen und Experten, die nicht an der Studie beteiligt sind. Dadurch können sie eine unabhängige Beratung gewährleisten. Bei ihrer letzten Sitzung am 24. März 2026 stellte das DSMB keine Sicherheitsbedenken fest. Zudem hatte das Gremium keine Bedenken hinsichtlich des Studienverlaufs oder der Qualität der Daten. Die Studie kann daher ohne Änderungen fortgesetzt werden.

Neu: Teilen Sie Ihre Ideen und Ihr Feedback über die Website

Wir haben auf unserer [Website](#) eine neue Chatfunktion eingerichtet, über die Teilnehmende und Fachpersonen ihre Ideen, Erfahrungen und Vorschläge zur Studie teilen können. Wir freuen uns sehr über Ihr Feedback!



www.renal-lifecycle.com



renal.lifecycle.trial@umcg.nl

Wie alles begann

Diese Studie begann mit einem besonderen Moment. Im Januar 2021 erhielten wir eine E-Mail von der Piet-Poortman-Stiftung. Diese Stiftung wurde zu Ehren von Piet Poortman gegründet, dem Inhaber eines Taxiunternehmens, der Patientinnen und Patienten zum und vom Krankenhaus brachte, darunter viele Dialysepatienten. Nach seinem Tod hinterließ Piet Poortman finanzielle Mittel zur Unterstützung der Forschung für diese Patientengruppe, was zu einer großzügigen Spende von 4,4 Millionen Euro führte, die für die Forschung im Bereich Nierenerkrankungen eingesetzt werden sollen. Die Stiftung stellte dabei eine Bedingung: Sie wollte Forschung unterstützen, die das Potenzial hat, die **Versorgung möglichst vieler Patientinnen und Patienten langfristig zu verbessern**. Die Renal Lifecycle-Studie wurde genau zu diesem Zweck konzipiert.

Im Februar 2021 wurde der Studienplan von der Piet-Poortman-Stiftung genehmigt. Von Anfang an wurde die Studie praxisnah gestaltet. Das bedeutet:

- Möglichst geringe Belastung für die Patientinnen und Patienten
- Möglichst geringer Aufwand für das medizinische Fachpersonal
- Ergebnisse, die direkt in der täglichen Versorgung von Nierenpatientinnen und -patienten angewendet werden können



Im Juni 2022 wurde die Studie von der Medizinischen Ethikkommission genehmigt. Einige Monate später, im Oktober 2022, begann am Universitätsklinikum Groningen (Niederlande) der erste Patient mit der Studienmedikation – damit war der offizielle Start der Studie markiert.

Seitdem ist die Studie kontinuierlich gewachsen. Viele Menschen und Krankenhäuser zeigten Interesse. Infolgedessen wurde die Studie auf weitere Länder ausgeweitet (Australien, Belgien, Deutschland, Singapur und Spanien). Diese Erweiterung ist bemerkenswert, da die Finanzierung auf verschiedene Organisationen verteilt ist.

Ein weiteres Mitglied des internationalen Patientenbeirats stellt sich vor

Nach der Vorstellung mehrerer Mitglieder des Internationalen Patientenvertretungsgremiums der Renal Lifecycle-Studie möchten wir Ihnen ein weiteres Patientenvertretungsmitglied vorstellen. Wenn Sie Fragen an die Patientenvertreterinnen und -vertreter haben, können Sie sich gerne an folgende Adresse wenden: renal.lifecycle.trial@umcg.nl.

Dean Guinness ist Patientenvertreter aus **Australien**. Obwohl er selbst kein Teilnehmer der Renal Lifecycle-Studie ist, bringt er als Nierentransplantationspatient eine wertvolle Patientenperspektive ein. Da er die Forschung zu SGLT2-Inhibitoren seit vielen Jahren verfolgt, ist er von der zunehmenden Evidenz überzeugt, die deren Nutzen für Menschen mit Nierenerkrankungen belegt. Aufgrund seiner eigenen Erfahrungen mit chronischer Nierenerkrankung, Dialyse und Transplantation in Australien setzt er sich mit großer Leidenschaft für die gesundheitlichen Interessen aller drei Patientengruppen weltweit ein. Zudem ist es ihm ein besonderes Anliegen, weitere Daten für die häufig unterrepräsentierte Transplantations-Community zu gewinnen, wodurch die Renal Lifecycle-Studie für ihn eine besondere Bedeutung hat.

